

## Abdichtspachtel

Pastöse Dispersionsspachtelmasse zum Verkleben und Armieren von Dämmplatten sowie zur Putzabdichtung bei WDVS im Sockel- und erdberührten Bereich.



### Produktbeschreibung

<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haftet auf Bitumen</li> <li>• Wasserundurchlässig</li> <li>• 1:1 mit Zement anzumischen</li> <li>• Frostbeständig</li> <li>• Sehr gute Anfangs- und Endhaftung</li> <li>• Rissüberbrückend</li> </ul>
<b>Anwendungsbereich</b>	Nur außen
<b>Einsatzbereich</b>	In den ALLFAtherm-Dämmsystemen

### Werkstoffbeschreibung

<b>Bindemittel</b>	Kunststoffdispersion
<b>Dichte</b>	ca. 1,3 kg/dm <sup>3</sup>
<b>Verbrauch</b>	Verklebung: ca. 2,0 kg/m <sup>2</sup> Armierung: ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> Voranstrich / Haftgrundierung: ca. 0,3 kg/m <sup>2</sup> Putzabdichtung / Feuchteschutzanstrich: ca. 0,7 kg/m <sup>2</sup> Putzabdichtung / Spachtellage: ca. 1,3 kg/m <sup>2</sup>
<b>Hinweis zum Verbrauch</b>	Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.
<b>Farbton</b>	Grau
<b>Lagerhaltung</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern
<b>Verdünnung</b>	Unverdünnt verarbeiten

### Untergründe

<b>Geeignete Untergründe</b>	Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)  Dämmplatten in WDVS und Perimeterdämmplatten  Bituminöse Bauwerksabdichtungen (Bitumen- und Polymerbitumenbahnen, PMBC), Mineralische Dichtschlämme (MDS)
<b>Untergrundbedingungen</b>	Der Untergrund muss tragfähig, fett- und frostfrei sein. Die Verträglichkeit mit der ggf. vorhandenen Bauwerksabdichtung ist vorab zu überprüfen. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Unebenheiten mit geeignetem Mörtel ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren.

## Abdichtspachtel

### Verarbeitung

#### Auftragsverfahren

Kellenauftrag

Streichen

#### Verarbeitung

##### Anmischen

100 Gew. % Portlandzement CEM II 42,5 R zugeben und mit einem geeigneten Rührgerät zu einer klumpenfreien Masse homogen mischen. Zur Konsistenzregulierung bei Verwendung im Streichverfahren ca. 10 % Wasser zugeben. Verarbeitungszeit ca. 2 Stunden. Bereits angesteiftes Material kann nicht durch Wasserzugabe gängig gemacht werden.

##### Dämmplattenverklebung

Vollflächige Verklebung

Abdichtspachtel rückseitig auf die Perimeterdämmplatten auftragen und mit einer Zahnkelle (mindestens 10x10 mm) durchkämmen. Die Dämmplatten im Verband dichtstoßend, an Gebäudeecken auf Verzahnung achtend, auf den Untergrund ansetzen und lot- und fluchtrecht andrücken. Stoß- und Lagerfugen müssen frei von Kleber bleiben.

Wulst-/Punkt-Verklebung

Abdichtspachtel auf die Rückseite der Perimeterdämmplatten in Form einer umlaufenden Randwulst und zusätzlichen Klebepunkten auftragen. Die erforderliche Klebefläche beträgt dabei mindestens 40 %. Die Dämmplatten im Verband dichtstoßend, an Gebäudeecken auf Verzahnung achtend, auf den Untergrund ansetzen und lot- und fluchtrecht andrücken. Stoß- und Lagerfugen müssen frei von Kleber bleiben. Evtl. offene Fugen bei verlegten Dämmplatten müssen mit gleichartigem Dämmstoff geschlossen werden. Fugen bis 5 mm dürfen mit Pistolenschäum B1 geschlossen werden. Plattenvorsprünge mit dem Schleibrett egalisieren.

##### Armierung

Angeteigten Mörtel mit der Glättkelle füllig in gleichmäßiger Schicht auftragen. Zugeschnittene Gittergewebepahnen 10 cm überlappend (auch um Ecken und Kanten) von oben beginnend einlegen, anbügeln und vollflächig überspachteln. Die Verarbeitung hat nass in nass zu erfolgen. Das Gewebe muss mittig in einer gleichmäßig dicken Armierungsschicht liegen.

##### Voranstrich / Haftgrundierung

Abdichtspachtel kann als Haftgrundierung z.B. auf Fensteranschlussfolien für die anschließende Verklebung von Dämmplatten eingesetzt werden. Das angeteigte Material mit bis zu 10% Wasser verdünnen und mit Pinsel oder Bürste gleichmäßig auftragen. Anschließend gut durchtrocknen lassen.

##### Putzabdichtung / Feuchteschutz

Bei Sockeldämmungen, die in das Gelände einbinden, ist zum Schutz gegen Erdfeuchtigkeit und Oberflächenwasser eine außenseitige Putzabdichtung (keine Bauwerksabdichtung nach DIN 18533!) bis in eine Höhe von ca. 5 cm oberhalb der GOK auszuführen. Erfolgt die Putzabdichtung im Streichverfahren, so ist das angeteigte Material mit bis zu 10% Wasser zu verdünnen und 2 x mit Pinsel oder Bürste satt aufzutragen, so dass eine möglichst gleichmäßige Schichtdicke erreicht wird. Zwischen den beiden Anstrichen muss das Material abgetrocknet sein. Erfolgt die Putzabdichtung als Spachtellage, wird der Abdichtspachtel in einer Mindestschichtdicke von 2 mm aufgetragen (Verbrauchsmengen dürfen nicht unterschritten werden). In den erdberührten Bereich hineingeführte Unter- und Oberputze müssen vollständig mit Abdichtspachtel abgedeckt werden. Nach Trocknung kann Abdichtspachtel mit allen ALLIGATOR-Fassadenfarben überstrichen werden.

Vor dem Anfüllen des Geländes und ggf. Rütteln muss Abdichtspachtel durchgetrocknet sein. Kann eine Beschädigung der Dämmplatten beim Verfüllen und Verdichten der Baugrube nicht ausgeschlossen werden, ist vor dem Verfüllen eine Schutzschicht (Noppenbahn mit Filtervlies, o.ä.) anzuordnen.

#### Verarbeitungshinweise

Folgende Richtlinien sind bei der Verarbeitung zu beachten: Die Technischen Merkblätter jedes einzelnen Produkts, die jeweils gültigen bauaufsichtlichen Zulassungen, die aktuelle Broschüre "Verarbeitung von ALLFATHERM-Dämmsystemen", die DIN 55699, das BFS Merkblatt 21 und die darin in Bezug genommenen Regelwerke, die technische Systeminformation: "Kompendium WDVS und Brandschutz" vom Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme.

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten.

#### Beachten

Verklebte Dämmplatten sind bis zur Durchtrocknung vorm Abrutschen zu sichern. Anfüllen des Erdreichs und Rütteln darf ebenfalls erst nach dem Durchtrocknen erfolgen. Beschichtete Flächen sind vor Regen-, Frost- und Wasserbelastungen bis zur vollständigen Durchtrocknung zu schützen.

Im sichtbaren Sockelbereich (GOK bis +0,3 m) sollte immer eine harte Verklebung der Perimeterdämmplatten (keine bituminösen Klebmassen) im Wulst-/Punkt-Verfahren oder vollflächig ausgeführt werden.

## Abdichtspachtel

Im Perimeterbereich ist auf der Bauwerksabdichtung immer eine weiche Verklebung der Perimeterdämmplatten notwendig (keine zementhaltigen Klebmassen). Die Punktverklebung ist nur noch bei Wassereinwirkungsklasse W 1-E nach DIN 18533-1 (nach alter Norm DIN 18195: Lastfall Bodenfeuchte / nichtdrückendes Wasser) zulässig. In allen anderen Fällen ist eine vollflächige Verklebung zum Schutz vor Hinterlaufen und als Aufschwemmsicherung auszuführen.

Ins Gelände einbindende Sockeldämmsysteme sind generell (bei jedem Lastfall) unterhalb der GOK oberflächlich vollständig abzudichten.

Beim Übergang zu einer bestehenden (bauseits angebrachten) Perimeterdämmplatte ist auf die Schnittkante der vorhandenen Perimeterdämmung eine feuchtebeständige Klebmasse aufzutragen und die einbindende Sockeldämmplatte bei der Verklebung darin einzusumpfen.

Die Normenreihe zur Bauwerksabdichtung, insbesondere DIN 18533, die ALLIGATOR Verarbeitungsbroschüre sowie ALLIGATOR Detailzeichnungen sind zu beachten.

<b>Temperaturgrenze</b>	Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
<b>Trockenzeit</b>	Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überarbeitbar nach ca. 24 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser

## Hinweise

<b>Produkt-Code</b>	BSW20 (M-DF01)
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen.
<b>Sicherheitsdatenblatt beachten</b>	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
<b>VOC Kategorie</b>	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/g): 350 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max.
<b>VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)</b>	<1 g/l
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste sind als gemischte Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen.

## Gebindegrößen

Inhalt	EAN-Code	Artikel-Nr.
18 KG	4002822023720	883572

## Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

- Perimeterdämmplatte 032
- Perimeterdämmplatte 035
- Fensteranschlussfolie
- Fensterbankeckwinkel

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.